

Lippstadt heute

VHS, Lippstadt: 19.30 Uhr Vortrag: „Leben mit den Toten; Vom Umgang der Kulturen mit dem Tod“, Referent: Dr. phil. Walter Magaß, im Vortragsraum der Stadsparkasse Lippstadt, Spielplatzstr. Stadtführer Lippstadt: 17 Uhr, Treffen der Stadtführer im Stadtpalais.

Kirchliches Leben

St. Nicolai, Lippstadt: 15 Uhr Seniorengemeinschaft.
 St. Elisabeth, Lippstadt: 10 Uhr Caritas-Kleiderausgabe, 15 Uhr OT für Mutter und Kind im Pfarrheim, 18 Uhr Pfadfinder, 19.30 Uhr Frauen in der Kirche, Möllerstr. 36 (Gesprächsabend).
 Ev Volksverein, Lipperbruch: 20 Uhr Gesprächsabend im Gemeindegottesaal, Ringstr. 16, Thema: „Aufgaben eines Ortsvorstehers“ Referent: Horst Schneider.
 Evang. Kirchengemeinde, Benninghausen: 15 Uhr Treffen der Bezirksfrauen und zugleich Frauenhilfe im Gemeindehaus Benninghausen mit einem Vortrag von Pastorin Conrad, Thema: „Tod Teil meines Lebens“
 Kath. Frauengemeinschaft St. Antonius: 19 Uhr Kursbeginn: „Seidenmalerei“ im Roncalliheim Lippstadt.
 Kfd St. Maria Frieden, Lipperbruch: 14.30 Uhr Krabbelgruppe.
 Pater-Flanagan-Haus, Benninghausen: 20 Uhr Pfarrversammlung.

Vereine + Verbände

Senioren-Schutz-Bund „Graue Panther“: 16 Uhr Treffen im „Treffpunkt“ Lippstadt, Kolpingstr. 15.
 DPWW: 15 Uhr Seniorennachmittag im DPWW-Haus, Kastanienweg 4.
 Freizeitclub: 14 Uhr Treffen in der Familienbildungsstätte.
 Kreuzbund Gruppe IV: 19.30 Uhr Gruppenabend im Bonifatiusheim.
 Deutscher Amateur Radio Club: 20 Uhr Clubabend im Hotel Ortwein, Bökenförder Str.

Jugendtreff

Ev Jugend, Jugendheim St. Cappel: 18 bis 21 Uhr Offener Treff.
 Jugendtreff „Shalom“: 15 bis 21 Uhr Offener Treff mit Cafe, 18 bis 20 Uhr Töpferkurs.
 Sozialdienst Kath. Frauen: 13.30 bis 14.45 Uhr Schulaufgabenhilfe (1. u. 2. Klasse), 14.45 bis 16 Uhr Schulaufgabenhilfe (3. u. 4. Klasse), 16 bis 18 Uhr Kindergruppe, jeweils im Bewohnerzentrum, Juchaczstr., Tel.: 63470.

Junge Gesichter im Führungsteam

Nördliche Schützen setzen auf „Verjüngung“

Lippstadt. Auf offene Ohren trafen die Worte des Oberst des Nördlichen Schützenbundes, Franz Mußhoff, bei der Jahreshauptversammlung, daß nämlich der Verein nur mit der Jugend eine Zukunft habe. Mit überwältigender Mehrheit wählten daher die Mitglieder ein neues junges Team in den Vorstand. Durch die einstimmige Wiederwahl von Oberst Mußhoff und Rendant Jürgen Franke bleibt allerdings die Kontinuität in der Vereinsarbeit auch weiterhin garantiert.

Traditionsgemäß wurde die Versammlung im Vereinslokal Fernhomburg eröffnet. Einen besonderen Willkommensgruß richtete Oberst Mußhoff an Regent Heinz Günther Kowalewski, die Prinzen Siegfried Kolle und Detlef Kleine sowie die Ehrenoffiziere Walter Neumann, Konrad Brüssau und Heinz Mackenbrock.

Nach dem Protokoll der letzten Versammlung legte Oberst Mußhoff den umfangreichen Geschäftsbericht des Vorstandes vor. Er stellte insbesondere heraus, daß mit 35 neu eingetretenen Mitgliedern die Zahl der Schützen auf nunmehr 862 angestiegen sei.

Weiter unterstrich Mußhoff die enormen Aktivitäten, die vom Nördlichen Schützenbund ausgingen. Beispielhaft nannte er hierbei das Jugendzeltlager, welches sich eines lebhaften Echos erfreute, und die ersten offiziellen Auftritte des vereinsigenen Jugendmusikzuges. Insgesamt seien über 50 Veranstaltungen zu verzeichnen, führte der Oberst aus. Statistisch gesehen sei also etwa einmal wöchentlich

etwas im Norden „los gewesen“, erklärte er.

Bei den sich anschließenden Neuwahlen wurden Oberst Franz Mußhoff und Rendant Jürgen Franke in ihren Ämtern bestätigt. Ein Generationswechsel vollzog sich bei den weiteren Führungspositionen. Mit einstimmigen Entscheidungen wurden den hierbei Norbert Brüssau als Geschäftsführer, Detlef Igel als Schriftführer und Detlef Bartholome zum neuen Major und somit als Vize-Oberst gewählt.

Bartholome löste nun Kurt Vogeler ab, der nach 40jähriger Offizierstätigkeit sein Amt niederlegte. Zuvor hatte Oberst Mußhoff unter dem Beifall der Versammlung die besonderen Verdienste seines Stellvertreters Vogeler in der Mittelpunkt gerückt, der sich jederzeit engagiert und mit Herz für den Nördlichen Schützenbund eingesetzt habe.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde beschlossen, daß der traditionelle Winterball am 25. Januar im Saal des Tanzsportclubs „Castell“ gefeiert wird.



Der neue Vorstand des Nördlichen Schützenbundes: Von links Oberst Franz Mußhoff, Rendant Jürgen Franke, Schriftführer Detlef Igel, Major Detlef Bartholome und Geschäftsführer Norbert Brüssau. Rechts Ex-Major Kurt Vogeler, dem für seine 40jährige Offizierstätigkeit der besondere Dank ausgesprochen wurde.



Im Rahmen ihres Patronatsfestes war die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Lohes gestern nach dem Gottesdienst in der Dorfkapelle am Ehrenmal angetreten, um der Gefallenen und Verstorbenen beider Weltkriege zu gedenken. In seiner Ansprache erinnerte Pastor Alfons Lingemann an den Sinn und Zweck der Gefallenenerhöhung und fügte abschließend mahnend hinzu, daß man sich immer wieder der Toten erinnern müsse, um nicht in die gleichen Fehler zu verfallen. Anschließend legte die Bruderschaft mit Oberst Udo Kleine (l.) an der Spitze, zum Gedenken der Kriegsoffer einen Kranz nieder. Umrahmt wurde die Feierstunde mit Liederbeiträgen des Kirchenchores St. Christopherus Ostinghausen.

Polizei stellte „alte Bekannte“

Lippstadt. Von einer „alten Bekannten“ spricht die Lippstädter Polizei in ihrem Bericht über die Ergreifung einer Autofahrerin ohne Fahrerlaubnis. Die Frau befuhr am Sonntag um kurz nach sieben Uhr die Bökenförderstraße, als zwei Polizeibeamte das ihnen bekannte Gesicht hinter dem Steuer erblickten. Nach dem Anhalten auf dem Südparkplatz befragten die Beamten die Fahrerin nach ihrem Führerschein, erhielten von ihr jedoch nur die Antwort, daß sie diesen bisher erst beantragt habe. „Sie stand merklich unter Alkoholeinfluß, obwohl sie nach eigenen Angaben nur eine Flasche Sekt getrunken hatte“, heißt es weiter im Polizeibericht. Mit „sanfter Gewalt“ hätten die Polizeibeamten die Frau dann aus ihrem Wagen gezogen und mit dem Streifenwagen zur Wache gebracht, wo eine Blutprobe gemacht wurde.

Fahrerin übersah Bremsmanöver

Lippstadt. Ein Unfall ereignete sich auf der Wiedenbrücker Straße. Eine Pkw-Fahrerin befuhr die Straße stadtauswärts. Sie übersah nach Angaben der Polizei, daß der Fahrer des vorausfahrenden Wagens bremste, und fuhr auf sein Fahrzeug auf. Dadurch wurde der Fahrer leicht verletzt. An seinem Wagen entstand leichter, am Auto der Unfallverursacherin mittlerer Sachschaden.

FBS plant neue Flötenkurse

Lippstadt. Einen Einführungskurs zum Erlernen des F-Flöten oder des Altblockflötenspiels für Kinder und Jugendliche plant die Familienbildungsstätte im neuen Jahr. Der Kurs soll am Donnerstag, 9. Januar, um 17.15 Uhr beginnen. Interessenten wenden sich bitte jetzt schon an die FBS, Rufnummer 10414.

Heilbad - Termine

Bad Waldliesborn: 10 Uhr Treffpunkt: Kurzentrum zur „Senioren-Gymnastik“ 10 Uhr im Haus der Kurgäste „Gesundheitsmatinee“ Video-Film: Grillen im Freien und garen unter Druck, 15 Uhr in der Töpferstube am Kurtheater „Töpferstunde“ 15 Uhr im Kurhaus „Tanz zur Kaffeestunde“ 19 Uhr in der Bastelstube am Kurtheater „Bastelstunde Herbstpouirri“, Anmeldung in der Tourist-Information,

Filmspiegel

Apollo, Lippstadt: 16, 19.45 Uhr „Terminator 2“
 Gloria, Lippstadt: 16.30, 20 Uhr „Robin Hood“
 Camera, Lippstadt: 16.30, 20.15 Uhr „Entscheidung aus Liebe“
 Nordstern, Lippstadt: 16.30, 20.15 Uhr „Manta der Film“
 Cinema, Lippstadt: 16, 20 Uhr „Switch“
 Studio, Lippstadt: 16.30, 20.30 Uhr „Doc Hollywood“

Notdienste

Zahnärzte: Zu erfragen unter Tel.-Nr. 02941/57777
 Apotheken, Lippstadt und Umgebung: Löwen-Apotheke, Cappelstr. 27 Tel.: 02941/58065.

Hermann Stratmann ist neuer Oberst

Dedinghauser Schützen ehren Heinz Grothe

Dedinghausen. Einstimmig wurde bei der Generalversammlung des Schützenvereins Dedinghausen im Gasthof Kehl Hermann Stratmann zum neuen Oberst und damit an die Spitze des heute 430 Mitglieder zählenden Vereins gewählt. Nach 21jähriger Tätigkeit als Vorsitzender und oberster Repräsentant des traditionsreichen Vereins hatte Heinz Grothe nicht mehr kandidiert. Für sein umsichtiges Wirken während seiner Amtszeit, das mit zum guten Gelingen der Feste und eines gedeihlichen Vereinslebens beigetragen hatte, wurde ihm der Dank der Versammlung ausgesprochen.

Mit der Ernennung zum Ehrenoberst wurden die besonderen Verdienste von Heinz Grothe gewürdigt. „Ich bin stolz, diesen Verein geleitet zu haben, ich werde ihn auch weiter mittragen“, sagte Grothe, nachdem ihn Hermann Stratmann zum Ehrenoberst ernannt hatte.

Zuvor hatte der frühere Vize-Oberst die herausragenden Verdienste des aus dem aktiven Dienst ausgeschiedenen Offiziers skizziert. Hierbei bezeichnete er Grothe als einen Mann der Tat, der das Vereinstschiff stets besonnen durch die Stürme geführt und Flexibilität und Improvisationstalent bewiesen habe.

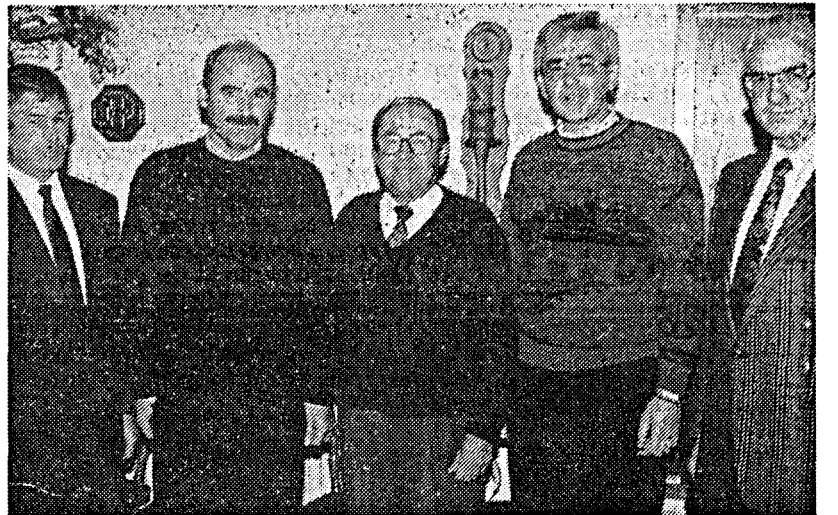
Gleichzeitig dankte Stratmann für den überwältigenden Vertrauensbeweis und nannte als Schwerpunkte seiner Tätigkeit, neben den satzungsgemäß festgelegten Aufgaben, die Förderung und Pflege der Gemeinschaft innerhalb und außerhalb des Traditionsvereins.

Bei den weiteren Vorstandswah-

len wurden Geschäftsführer Robert Koch, Beisitzer Josef Helling und Oberstadtmann Martin Grothe in ihren Ämtern bestätigt. Für Heinz Krossa wurde Gerd Reinhold als Schriftführer gewählt und Bernhard Plaß als Vize-Oberst das Vertrauen ausgesprochen. Daneben wurde Anton Vobebürger (jun.) als Beisitzer in das Führungsgremium gewählt.

Im weiteren Verlauf des Abends wurde beschlossen, daß der Winterball am 11. Januar im Bürgertreff und das Schützenfest vom 25. bis 27. Juli gefeiert wird.

Den Auftakt der mit 119 Mitgliedern gut besuchten Versammlung bildete nach einem Grußwort von Oberst Grothe an König Theo Husemann und Ortsvorsteher Josef Stratmann der Jahresbericht, in dem Geschäftsführer Robert Koch alle markanten Ereignisse Revue passieren ließ. Gleichzeitig gab Koch den Kassenbericht, der mit Zufriedenheit aufgenommen wurde.



Für seine 21jährige Tätigkeit als oberster Repräsentant des Schützenvereins wurde Heinz Grothe (rechts) zum Ehrenoberst ernannt. Das Foto zeigt von links Oberst Hermann Stratmann, Vize-Oberst Bernhard Plaß, Geschäftsführer Robert Koch und Schriftführer Gerd Reinhold.

+ Rat und Hilfe + Rat und Hilfe +

Telefonseelsorge: 02941/11101 und 11102 Tag und Nacht.
 Bürgertelefon Kliniken Eickelborn/Benninghausen: 02945/800599.
 Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Görrestr. 4, Lippstadt: Tel. Anmeldung täglich von 9 bis 11 Uhr und von 15 bis 17 Uhr, außer freitags nachmittags unter der Tel.-Nr. 02941/22110.
 Sozialdienst Kath. Frauen: Tel.: 02941/7057 vormittags (täglich) 8.30 bis 10 Uhr, nachmittags (nur donnerstags) 15 bis 17 Uhr, Schwangerschaftskonfliktberatung, Sprechstunden nur nach tel. Vereinbarung.
 Begegnungszentrum „Treffpunkt“: 19.30 bis 22.30 Uhr Selbst-erfahrungsgruppe für Frauen unter gestalttherapeutischer Leitung, Kolpingstr. 15.
 Evang. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Postgasse 2, Soest: Sprechstunden und Anmeldungen zur Vereinbarung von Beratungsgesprächen: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und Mittwoch von 15 bis 18 Uhr unter der Tel.-Nr. 02921/14135.
 AWO: 9 bis 11 Uhr Schuldnerberatung.
 Initiative Jugendarbeitslosigkeit: 8 bis 16.30 Uhr Beratung für arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte junge Menschen, Tonhüttenweg 5-6, Tel.: 5007
 Blaues Kreuz: 20 Uhr Zusammenkunft im ev Gemeindehaus, Brüderstr.
 CDU Bürgerbüro: Sprechzeiten: 15 bis 18 Uhr im Rathaus.
 Stillgruppe Lippstadt: 15.30 Uhr Gesprächskreis in der Familienbildungsstätte, Görrestr. 4.

Erfolgreiche Kaninchenzüchter sichern sich begehrte Trophäen

Große Vereinsschau präsentiert in Herringhausen prächtige Tiere

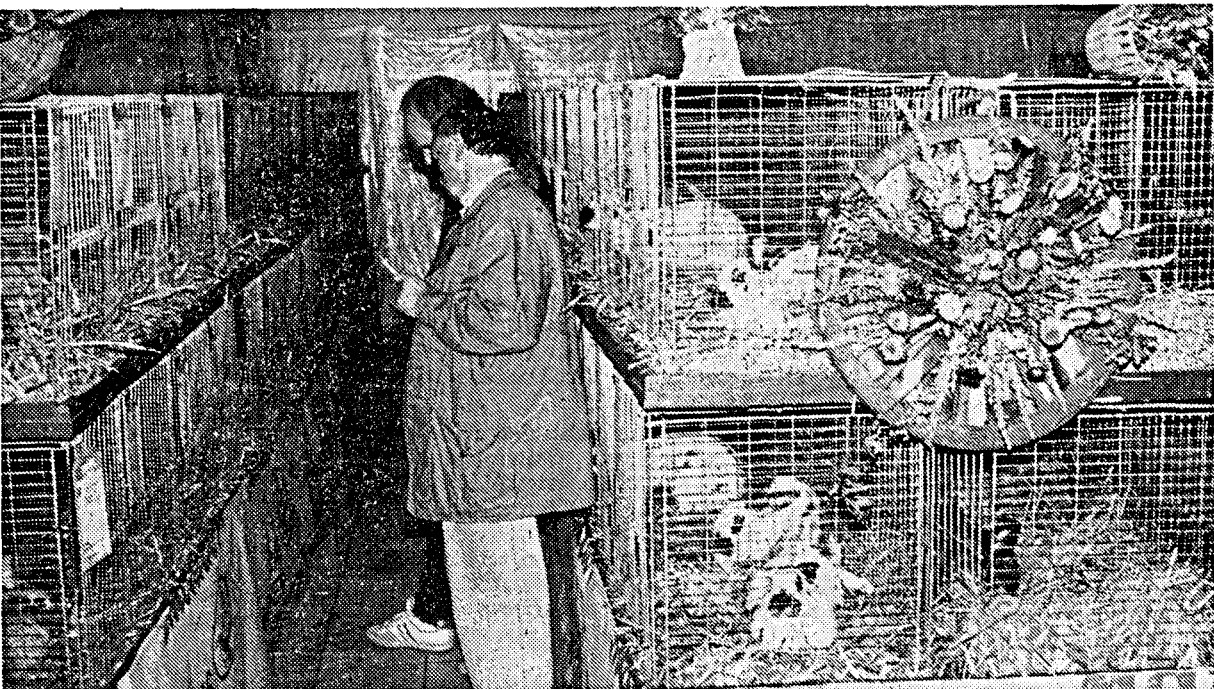
Benninghausen. Zu Pokalehren kamen am Samstag zahlreiche Kaninchenzüchter aus Benninghausen und Eickelborn, die sich im Rahmen einer großen Vereinsschau mit ihren prächtigen Tieren als Gewinner herausstellten. Unter dem Dach des Bürgerhauses in Herringhausen gab es mit der Ausstellung des Rassekaninchenvereins W 206 Benninghausen, der auch Ausrichter dieser Veranstaltung war, und des angeschlossenen Eickelborner Vereins, gleich zwei Tierschauen zu sehen.

Rund 250 Mümmelmänner präsentierten den zahlreichen Züchtern und Freunden der Kaninchenzucht eine edle Vielfalt an prächtigen Tieren aus 15 verschiedenen Rassen und Farbschlägen. Der Benninghauser Ortsvorsteher Giesbert Koerdert, der die Schirmherrschaft übernommen hatte, ließ es sich nicht nehmen, die Ausstellung, im Beisein seiner Ortsvorsteherkollegen Straub, Linnebur und Scheer zu eröffnen. Auch Jürgen Kaufmann, Vorsitzender des Benninghausener Zuchtvereins, und der Vorsitzende des Kreisverbandes der Kaninchenzüchter, Heinz Bode, richteten einen Gruß an die Besucher.

Die drei Preisrichter hatten es auch in diesem Jahr wieder nicht leicht, unter der großen Anzahl von Langohren die Elite zu ermitteln. Punkte wurden jeweils für die Kriterien Gewicht, Feli, Körperform und Bau, Kopf, Ohren, sowie Sauberkeit vergeben, die schließlich zu einer Gesamtwertung führte, wobei jeweils eine gesamte Kaninchenfamilie eines Züchters bewertet wurde.

Bei der Vereinsmeisterschaft des Benninghauser Vereins blieben die Meistertitel bei der Familie Kaufmann, wobei Guido Kaufmann mit seinen Zwergkaninchen zum Ver-

einsmeister gekürt wurde; er stellte nach Meinung der Jury auch den besten Rammler. Ferner siegten: Daniel Kaufmann (Vereinsmeister der Jugend), Edelgard Kaufmann (Jungtiere) und Jürgen Kaufmann (beste Häsln). Vereinsmeister des W 120 Eickelborn wurden Werner Beckschwarte bei den Normalhaar kaninchen und Ralf Beckschwarte bei den spalterbigigen Tieren, Kaninchen, die mehrere Farbmerkmale ausweisen. Jugendmeister wurden Michael Kuhn und Rainer Neuhaus. Den besten Rammler konnte Paul Neugebauer, und die beste Häsln Werner Beckschwarte aufweisen.



Rund 250 Kaninchen aus 15 verschiedenen Rassen und Farbschlägen konnten Züchter und Freunde der Kaninchenzucht auf der Vereinsschau der Rassekaninchenzuchtvereine Benninghausen und Eickelborn bewundern.